

Erster Spatenstich für den Bau des LogistikParks Diemelstadt



Stadträtin Anne Mitschulat, Erster Stadtrat Dieter Oderwald, Stadtrat Malte Gerke, Matthias Koch, Leiter Technische Dienste bei der Stadt Diemelstadt, Christian Hübel, Finanzen und Controlling bei der Stadt Diemelstadt, Elmar Schröder, Jordan Corynen, Bürgermeister Andreas Fritz, Jörg Romberger, Büroleitender Beamter bei der Stadt Diemelstadt, Armin Herrenschneider vom beauftragten Vermietungsmakler CBRE und Stadtrat Bernd Lotze (von links). Foto: Mander

Diemelstadt (ma). Kurz vor dem Ende seiner Zeit als Diemelstädter Bürgermeister konnte Elmar Schröder im vergangenen Jahr noch einen großen Erfolg verkünden. Schon 2012 hatte er die Idee, an der Autobahnabfahrt Diemelstadt den SVG-Hof durch einen neuen Autohof mit Hotel, Waschstraße und Fastfood-Restaurant zu ersetzen und neue Gewerbeflächen zu ermöglichen. Die Bauleitplanung wurde angestoßen und die Grundstücke erworben. Zunächst scheiterte das Projekt aufgrund

das Projekt vorzustellen. Im März 2023 konnte man schließlich zehn Investorengruppen das Gelände vor Ort vorstellen. Innerhalb von drei Monaten handelte ein Team aus Politik und Verwaltung den Kaufvertrag und den Erschließungsvertrag mit Scannell Properties aus. Noch vor der Sommerpause im vergangenen Jahr stimmte die Stadtverordnetenversammlung zu. Entstehen sollte der LogistikPark Diemelstadt mit 68.000 Quadratmetern.

Wenn man jetzt von der

demnächst wirklich direkt am Autobahnzubringer, und die Nähe zur A33 und zur A7 ist der LogistikPark an nationale und internationale Verkehrsknotenpunkte angebunden. Damit seien die bevölkerungsreichsten Regionen Deutschlands und Europas mit 22 Millionen Verbrauchern innerhalb von drei Stunden Fahrzeit erreichbar. Das Projekt wird in Modulbauweise errichtet und bietet Logistik- und Bürobereichen, die je nach Mieterbedarf in kleinere Einheiten aufgeteilt werden können. Scannell engagiert sich für Nachhaltigkeit und strebt eine DGNB-Gold-Statuszertifizierung des LogistikParks Diemelstadt an. Um nachhaltiges Bauen praktisch anwendbar, messbar und damit vergleichbar zu machen, hat die DGNB ein eigenes Zertifizierungssystem entwickelt. Es gilt heute als das weltweit fortschrittlichste. Demzufolge wird das neue Gebäude mit einer Reihe energieeffizienter Funktionen ausgestattet, um die CO₂-Emissionen und Umweltauswirkungen zu reduzieren. Dazu zählen Wärmepumpen, Dachbegrünung, Photovoltaik, LED-Beleuchtung sowie ein Grauwassersystem. Im Außenbereich werden E-Ladestationen für Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Laut Jordan Corynen gibt es bereits jetzt, in dieser frühen Bauphase, Gespräche mit potenziellen Mietern. Die aktive Vermarktung hat begonnen. Für Scannell Properties ist der LogistikPark Diemelstadt sein bislang größtes Projekt in Deutschland. Die Fertigstellung ist für Anfang 2025 geplant.



der Forderung nach einem Verkehrskreis, der für die Stadt nicht finanzierbar war. Erst im Jahr 2017 ging es weiter, weil Elmar Schröder die Verantwortlichen von einer anderen Verkehrslösung überzeugen konnte und im darauffolgenden Jahr die Planungen wieder aufgenommen wurden. Die Corona-Pandemie verursachte wirtschaftliche Probleme bei der SVG, sodass sie sich 2021 aus dem Projekt verabschiedete. Elmar Schröder stieß daraufhin eine neue Bauleitplanung für ein reines Gewerbegebiet für Industrie auf 11.000 Quadratmetern an. In der Folge besuchte er Investorengruppen, um ihnen

Autobahn A44 aus auf das Gelände schaut, kann man sehen, dass Scannell Properties mit dem Bau begonnen hat. Am Dienstag fand der symbolische Spatenstich statt, an dem der aktuelle Diemelstädter Bürgermeister Andreas Fritz, der ehemalige Bürgermeister Elmar Schröder, die beteiligten Verwaltungsmitarbeiter und einige politische Vertreter teilnahmen. Besonders hob Jordan Corynen, Managing Director von Scannell Properties für die DACH-Region und Benelux, die gute Lage des LogistikParks hervor. Diese hätte den Ausschlag für die Investition gegeben. Durch die Anbindung an die A44,